

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t N r . 4 0 (L e g i s l a t u r p e r i o d e 2 0 1 4 – 2 0 1 9)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 08.05.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal.

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 12

Es waren anwesend:

CDU: OR Kast, OR Abendschön, OR Paul, OR Donecker, OR Brenk, OR Nagler

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Schwemmler, OR Vogel,
OR Patzelt

Es fehlten:

- **entschuldigt:** -
- **nicht entschuldigt:** -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 26.04.2019, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 03.05.2019 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

40. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 8. Mai 2019

Protokoll zu

**TOP 1: Einrichtung einer Busspur auf der Südtangente zwischen Ausfahrt 1 Wolfartsweierer Straße und Ausfahrt 2 Hauptbahnhof
Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 15.04.2019**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden sowie den Pressevertreter ganz herzlich und freut sich über eine positive Berichterstattung.

Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und keine Einwände dazu vorliegen.

Er tritt in die Tagesordnung ein, ruft TOP 1 auf und verliest den Antrag und die Stellungnahme dazu.

OR Kast (CDU) führt aus, dass es seiner Fraktion in erster Linie um die Stärkung des ÖPNV und der Linie 47 geht. Fahrgäste dieser Buslinie stehen oftmals im Stau und verpassen somit Anschlüsse im Hauptbahnhof oder sonstige Termine. Und es ist davon auszugehen, dass der Verkehr weiterhin zunehmen wird. Deshalb ist es sinnvoll, noch mehr Personen zum Umsteigen in die öffentlichen Linien zu begeistern. Dazu gehört auch die Pünktlichkeit. Im Vorfeld war die Frage aufgetaucht, ob der Ortschaftsrat von Stupferich berechtigt ist, über die Südtangente zu diskutieren. Er ist der Meinung, dass Stupferich der Anfang und das Ende der Linie 47 ist und deshalb der Ortschaftsrat Stupferich sehr wohl seine Wünsche dazu äußern darf. Die Nutzer aus Stupferich sparen somit die meisten Schadstoffe ein, weil sie die längste Wegestrecke haben. Und dieser Antrag soll ja nur einer Prüfung unterzogen werden.

Weiter nimmt er Bezug auf die Stellungnahme und hier insbesondere auf den Satz: „Der Vorschlag einer Busspur auf der Südtangente im Bereich des Standstreifens zwischen den Ausfahrten 1 und 2 wurde von den Antragstellern erstmalig 2012 vorgetragen.“ Er führt aus, dass er diesbezüglich seine Unterlagen aus dem Jahr 2012 durchgeschaut habe und feststellen musste, dass dieser Antrag wohl ein anderer Ortschaftsrat gestellt haben muss.

Abschließend bittet er um Zustimmung seines Antrages, weil sich dadurch und durch die gleichlautenden Anträge der anderen Ortschaftsräte die Verwaltung Gedanken darüber macht – nach dem Motto: „Gut Ding will Weile haben“.

Es wäre das Beste, wenn der Gemeinderat einer zweiten Rheinbrücke zustimmen würde, denn dann wäre die Südtangente entlastet und die Einrichtung einer Busspur hätte sich erledigt.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass auch ihm ein Antrag aus dem Jahr 2012 nicht bekannt ist. Es sei denn, der Ortschaftsrat Wettersbach hatte diesen Antrag damals eingebracht und jetzt erneut wieder gestellt. Aber dies sollte man nicht tun, denn er vergleicht dies mit einem Essen, wenn dieses nach 7 Jahren wieder erwärmt wird,

40. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 8. Mai 2019**Protokoll zu****TOP 1: Einrichtung einer Busspur auf der Südtangente zwischen Ausfahrt 1 Wolfartsweierer Straße und Ausfahrt 2 Hauptbahnhof
Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 15.04.2019****Blatt 2**

schmeckt es auch nicht mehr so, als wenn es frisch zubereitet wird. D. h. die Einrichtung einer Busspur und ÖPNV zieht heutzutage nicht mehr. Was wichtig ist, ist der CO²-Ausstoß. D. h., dass sich der Ortschaftsrat sich nicht auf die Einrichtung einer Busspur, sondern auf eine sogenannte „Ökospur“ konzentrieren sollte, die für Fahrzeuge mit E- oder Kombi-Antrieb oder Busse mit Elektroantrieb eingerichtet wird und die dadurch belohnt werden. Dann könnte er den CDU-Antrag mit unterstützen, aber in der eigentlichen Formulierung nicht.

OR Donecker (CDU) ist gegen die Einrichtung einer Busspur, weil sie dadurch keinen Vorteil für den Bus erkennen kann. Was für sie auch wichtig sei, ist das Argument „CO²-Ausstoß. Hier könne sie dem Wortbeitrag von OR Baumann zustimmen.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass die im CDU-Antrag genannten Verspätungen nur morgens und abends in der rush hour zutreffen. In der übrigen Zeit wäre diese „Ökospur“ für die Busse unsinnig, weil sich in dieser Zeit der Verkehr alleine regelt. Er regt an, neue Argumente für dieses Thema zu finden.

OR Brenk (CDU) fände es gut, wenn die Anregung von OR Baumann im vorliegenden Antrag mit aufgenommen würde. Er selbst schlägt vor, die beiden vorhandenen Fahrstreifen so zu verringern, dass auf der rechten Seite eine dritte Spur für schadstoffarme Fahrzeuge inkl. Busse eingerichtet werden kann.

OR Kast (CDU) bestärkt die Aussage seiner Vorredner. Als Zukunftsvision schlägt er eine Oberleitungstrasse auf der Südtangente vor, hierzu nimmt er Bezug auf den heutigen BNN-Artikel.

OR Nagler (CDU) bedankt sich bei OR Baumann für dessen Vorschlag hinsichtlich der „Ökospur“. Zu prüfen wäre, ob dies technisch machbar wäre, weil auf der Südtangente mehrmals die Autobahn Auf- und Abfahrten gekreuzt werden.

Der Vorsitzende wertet OR Baumann Wortbeitrag als „Ergänzungsantrag“. Er werde nach Ende der Diskussion über die Einrichtung einer „Bus-/Ökospur“ abstimmen lassen.

OR Baumann (FWV) stellt fest, dass dies für die Zukunft gedacht ist. Jetzt sei man aber an einer Schwelle, wo es heißt, ist die CO²-Bilanz positiv oder negativ. Wird für die Busspur ein Grünstreifen o. ä. entfernt, dann ist dies eine CO² negative Bilanz. Wenn man aber diese Spur für schadstoffarme Fahrzeuge anbietet, zählt dies zur positiven Bilanz.

40. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 8. Mai 2019

Protokoll zu

**TOP 1: Einrichtung einer Busspur auf der Südtangente zwischen Ausfahrt 1 Wolfartsweierer Straße und Ausfahrt 2 Hauptbahnhof
Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 15.04.2019**

Blatt 3

OR Kast (CDU): Die Kontrolle über die Fahrzeuge sollte sich der Ortschaftsrat keine Gedanken machen.

Der Vorsitzende: Es ist angeklungen, der Ortschaftsrat äußert einen Wunsch, der sicherlich vom Gemeinderat noch zu behandeln ist. D. h. die Fachämter werden in diesem Fall nicht direkten Kontakt mit der Ortsverwaltung suchen. Aber nichts desto trotz wird die Ortsverwaltung den Antrag (Wunsch) entsprechend weiterleiten.

Er lässt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – über den Antrag sowie Ergänzungsantrag abstimmen: „Der Ortschaftsrat schlägt der Stadtverwaltung vor, die Einrichtung einer Bus-/Ökospur auf der Südtangente zwischen Ausfahrt 1 Wolfartsweierer Straße und Ausfahrt 2 Hauptbahnhof zu prüfen und ggfs. alle erforderlichen Schritte einzuleiten und umzusetzen.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig dafür aus.

40. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 8. Mai 2019

Protokoll zu

TOP 2: Entfernen von Werbeplakaten

Antrag der FWV-OR-Fraktion, eingegangen am 17.04.2019

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 auf und verliest den Antrag und die Stellungnahme des Bauordnungsamtes.

Er weist darauf hin, dass die Ortsverwaltung keine Kontrollen durchführen kann. Sollten aber Meldungen von Ortschaftsräten bei der Ortsverwaltung eingehen, werden diese dann an das Bauordnungsamt weitergeleitet werden.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass die Aussage vom Ortsvorsteher reicht, um den Bürgern, die sich an seine Fraktion bzgl. dieses Anliegens gewandt haben, weiterzugeben. Für ihn sei der Antrag als erledigt zu betrachten.

OR Kast (CDU) führt aus, dass es für ihn schwierig sei zu entscheiden, welche Wahlplakate man entfernt und welche man hängen lässt.

OR Baumann (FWV) weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag nicht um Wahl-, sondern Werbeplakate handelt.

OR Patzelt (FWV) würde sich wünschen, die Standorte der Plakatständer geschickter auszuwählen.

Der Vorsitzende weist auf die Vorgabe hin, dass die Plakatständer mit entsprechender Werbung den Verkehr nicht behindern dürfen.

Er stellt fest, dass die Stellungnahme der Verwaltung akzeptiert wird und alles andere beobachtet werden sollte.

40. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 8. Mai 2019

Protokoll zu

**TOP 3: Schaukästen vor dem Rathaus;
Zurverfügungstellung für Vereine und Organisationen für aktuelle
Ankündigungen
Antrag der FWV-OR-Fraktion, eingegangen am 18.04.2019**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 auf und verliest den Antrag. Die Ortsverwaltung hat geprüft und hat einen Vorschlag hierzu erarbeitet. Er bittet den Ortschaftsrat um sein Votum hierzu. Er möchte nicht, dass dies die Verwaltung selbst entscheidet.

Die Ortsverwaltung schlägt auf Grund des relativ begrenzten Platzbedarfes in den Schaukästen vor, den Teil „Ortschronik“ komplett herauszunehmen, da nicht mehr aktuell und dann je eine Seite den Vereinen und der Ortsverwaltung zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Nachricht erfolgt nach der Zustimmung des Ortschaftsrates an die Vereine und Organisationen. Diese können bei der Ortsverwaltung ihre Aushänge abgeben.

Das Veröffentlichen bestimmter Nachrichten erfolgt nach Eingang bzw. nach endgültiger Entscheidung durch die OV Stupferich und wird zeitlich begrenzt.

OR Baumann (FWV) findet den Vorschlag der Ortsverwaltung gut und schlägt eine probeweise Einführung vor.

OR Kast (CDU) würde ungern die Ortschronik für immer entfernen, einem Versuch stimmt er aber zu.

OR Nagler (CDU) schlägt dafür klare Regularien vor.

Der Vorsitzende stimmt OR Nagler zu, dass es ohne klare Regularien dies nicht funktionieren wird. Die Ortsverwaltung wird, wenn der Ortschaftsrat seine Zustimmung gibt, die Vereine über das Vorhaben informieren und damit gleichzeitig die von der Ortsverwaltung erstellten Regularien mitteilen.

Bezüglich der Ortschronik schlägt er einen separaten Schaukasten, der z. B. an der Wand des Gemeindezentrums angebracht werden könnte, vor.

OR Kast (CDU) bittet darum, die Regularien vor Versand an die Vereine dem Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

Er stellt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – formlos das Einverständnis des Ortschaftsrates fest.

40. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 8. Mai 2019

Protokoll zu

TOP 4: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 auf und teilt mit:

1. Auswertung der Verkehrsdaten Kleinsteinbacher-/Karlsbader Straße:

Gemessen wurde im Zeitraum 20.02.2019 bis 28.02.2019 (montags bis sonntags, Zeitintervall 60 Minuten).

Ortsausgang Richtung Autobahn: 42.208 Fahrzeuge, davon 39.296 Pkw, 1.723 Lkw.

Ortsausgang Richtung Pfinztal: 40.252, davon 38.870 Pkw, 1.047 Lkw.

Geschwindigkeitszahlen:

Ortsausgang Richtung Autobahn: 42 km/h

Ortsausgang Richtung Pfinztal: 37 km/h

2. Dachsanierung Rathaus

Im Zuge der Dachrevision wurde festgestellt, dass der Mörtel im Bereich der Gerade lose ist. D. h. die Gerade muss komplett neu mit Mörtel ausgestattet werden und punktuell müssen Ziegel ausgetauscht werden (Dauer der Maßnahme: ca. 3 Wochen).

Kosten:

Gerüst: 10.000 € (brutto)

Dachdecker 9.850 € (brutto)

40. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 8. Mai 2019

Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 auf und teilt mit:

1. Kleintierzuchtanlage:

In der OR-Sitzung am 05.06.2019 wird ein Thema sein:

**Bebauungsplanentwurf "Kleintierzuchtanlage Windelbachstraße";
Vorinformation vor der zweiten Trägeranhörung**

2. Neues Möbel für den Sitzungssaal wird voraussichtlich erst in der KW 31 geliefert.

3. Wahlbenachrichtigungskarten: 50 % der Wahlbenachrichtigungskarten wurden in Stupferich nicht zugestellt. Die Ortsverwaltung war diesbezüglich ständig in Kontakt mit dem Wahlamt. Das Amt für Stadtentwicklung hat sich sehr um die Ursache bemüht und hat die Abläufe nochmals recherchiert. Die Druckerei kann nachweisen, dass der Druckauftrag ordnungsgemäß ausgeführt und die Wahlbenachrichtigungskarten der Deutschen Post übergeben wurden. Die Post sagt wiederum, dass sie die Karten nicht erhalten hat und deshalb diese nicht ausgetragen werden konnten. Dies ist alles sehr unbefriedigend, weil einige Mitbürger gerne Briefwahl gemacht hätten, dies aber auf Grund der fehlenden Wahlbenachrichtigungskarte nicht getan hat, weil er nicht in Kenntnis davon war, dass man Briefwahlunterlagen auch mit seinem Personalausweis beantragen kann. Er bittet an dieser Stelle den Ortschaftsrat nach außen zu tragen, dass derjenige, der noch keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, die Unterlagen auch mit dem Personalausweis beantragen kann. Er führt an dieser Stelle aus, dass dieser Vorfall der Ortsverwaltung sehr viel Arbeit gemacht hat und immer noch macht. Er hofft, dass es bei der Zustellung der Stimmzettel, die in den nächsten Tagen erfolgen soll, besser funktioniert. Das Wahlamt hat zugesagt, dass die Personen, welche von der Ortsverwaltung namentlich genannt wurden, nochmals eine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten (am Dienstag, 14.05.2019 teilte das Wahlamt der Ortsverwaltung mit, dass die Wahlbenachrichtigungsarten komplett nochmals an alle Wahlberechtigten in Stupferich verteilt werden).

OR Baumann (FWV) spricht einen Unfall, der vor kurzem auf dem Friedhof vor der Trauerhalle passiert ist, an und bittet diesbezüglich darum, die losen Gehwegplatten richtig zu verlegen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Ortsverwaltung den Unfall dem Friedhof- und Bestattungsamt weitergeleitet und darum gebeten hat, die Situation vor Ort anzuschauen.

40. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 8. Mai 2019

Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Blatt 2

OR Baumann (FWV) spricht die Infoveranstaltung zum Umleitungsverkehr L 623 und BAB A 8 am 26.04.2019 an, wo u. a. eine Bürgerin das Thema Feinstaub und hier insbesondere, mobile Schadstoffmessungen durchzuführen, angesprochen hat.

Frau Doll (OV Stu.) teilt mit, dass die Ortsverwaltung diese Frage an das dafür zuständige Amt für Umwelt und Arbeitsschutz weitergegeben hat.

OR Baumann (FWV) fragt, ob der Schriftzug am Rathaus farblich zu gestaltet werden kann.

Weiter führt er aus, dass die trotz Umleitungstrecke die Verkehrssituation positiv aufgenommen wird.

OR Schwemmler (FWV) und OR Abendschön (CDU) widersprechen ihrem Vorredner bezüglich der Verkehrssituation. In der Efeustraße wird der freie Gehweg, hauptsächlich von Autofahrern aus dem Enzkreis als Fahrbahn benutzt, weil diese eine Abkürzung durch diese Straße nehmen. Sie fordern entsprechende Rücksichtnahme den anderen Verkehrsteilnehmern, wie spielende Kinder etc.

Der Vorsitzende nimmt die Situation ernst, weist aber darauf hin, dass er diesbezüglich gerne noch etwas zuwarten möchte, bis er das Ordnungs- und Bürgeramt darüber informiert. Denn sonst fahren alle Pkw-Fahrer aus dem Enzkreis durch die Kleinsteinbacher- und Thomashofstraße, wo eh schon täglich viele Fahrzeuge durchfahren.

Weiter fragt er, ob jemand das Verlangen hat, das Thema **„Einbahnstraße in der Ortsstraße“** zu forcieren.

OR Baumann (FWV) möchte dieses Thema noch auf „Eis legen“.

OR Becker (FWV) ist der Meinung, dass der Sicherheit wegen das Einrichten der Einbahnstraße nicht länger geschoben werden sollte.

Der Vorsitzende meint, dass man dadurch einen Fehler machen würde, denn nach der Ausweisung als Einbahnstraße werden die Autofahrer mehr als die zulässigen 30 km/h fahren.

OR Nagler (CDU) bittet noch abzuwarten, wie sich der Verkehr bezüglich der Baustelle auf der A8 auswirkt.

OR Patzelt (FWV) spricht den Datenschutz bei öffentlichen Veranstaltungen an, bei denen von privaten Hobbyfotografen Fotos gemacht werden. Sie schlägt vor, dass sich die Ortsverwaltung z. B. von den Mitgliedern des Ortschaftsrates eine

40. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 8. Mai 2019

Protokoll zu

TOP 5: Verschiedenes

Blatt 3

Einverständniserklärung geben lässt und bei öffentlichen Veranstaltungen die Bevölkerung vorher fragt, damit die Hobbyfotografen, welche die Fotos auch ins Internet stellen, abgesichert sind.

OR Brenk (CDU) schlägt vor, zu Beginn einer Veranstaltung die Anwesenden fragen, ob sie damit einverstanden sind, dass hier Fotos gemacht werden.

Der Vorsitzende informiert, dass Herr Piston bei der letzten Eigentümerversammlung nochmals die Planung bzgl. der Terrasse für die Bäckerei Nussbaumer vorlegte und sich von allen hat genehmigen lassen. Herr Nussbaumer hat derzeit bereits ebenerdig Bänke und Tische aufgestellt. Ob die alte Situation wieder hergestellt wird (Rampe und Terrasse) muss abgewartet werden.

Der Vorsitzende schließt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – die Sitzung gegen 20:10 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, Ortsvorsteher

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Ludwig Kast (CDU)